

frischluft

.....
MEHR IGU. MEHR GRÜN.

Damit sich was ändert!

Sonntag
15. März 2020

**Jede
Stimme
zählt!**

Ja zu Margarete May-Page
als 1. Bürgermeisterin

Ja zu den IGU-Kandidatinnen und -Kandidaten
für den Gemeinderat



Kein „Weiter so!“

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

9

DIE ZAHL

IGU-Frauenpower.

Die IGU hat mit neun Frauen eine (fast) paritätische Liste – Frau, Mann, Frau, Mann... Darauf sind wir stolz. „Politik ist noch immer mehrheitlich das Geschäft der dunklen Anzüge“, stellte Bürgermeisterkandidatin Margarete May-Page kürzlich fest. Das soll sich in Rimpar ändern.

ein „Weiter so“ – nein, das will die IGU nicht. Wir wollen eine Veränderung. Es ist Zeit für eine unabhängige, „unverbrauchte“ Bürgermeisterin, die von außen kommt und trotzdem die Rimparer Verhältnisse sehr gut kennt, die unvoreingenommen in der Verwaltung arbeiten kann, aber das Verwaltungswesen aus ihrem bisherigen Beruf bestens kennt. Es ist Zeit für einen neuen Stil. IGU-Bürgermeisterkandidatin Margarete May-Page verkörpert all diese Eigenschaften voll und ganz.

Der Kandidat der CSU und die Kandidatin der SPD gehören dem Rat seit 18 beziehungsweise 24 Jahren an. Wir meinen, beide Parteien boten in all den Jahren dem jeweiligen Bürgermeister zu wenig Paroli. Die einen sind mitverantwortlich für die zum Teil offensichtlichen Mängel, die anderen haben kaum dagegen opponiert. Gemeint sind „Hinterzimmerpolitik“, mangelnde Konzepte, ungenügende Projektplanungen und -kontrollen. Rimpar steht heute da, wohin es durch diese Politik geführt wurde: hinteres Mittelfeld im Landkreis-Ranking. Gefragt sind jetzt Einschnitte, Konzepte (kein Flickwerk!), neue Wege.

Mit einem CSU-Bürgermeister ist ein „Weiter so“ vorprogrammiert, die SPD hat sich im Gemeinderat kaum als Alternative erkennen lassen und der Kandidat von den Freien Wählern wirbt mit Konzepten, die teils rückschrittlich, teils realitätsfern sind (Aussagen zum Thema Verkehr).

Zuviel Schönreden

CSU und SPD klopfen sich selbst für die letzten sechs respektive 18 Jahre (Bürgermeister Losert) kräftig auf die Schultern. Von „besten Jahren“, von „sehr guter Arbeit“ ist da die Rede. Wir meinen, Positives gibt es selbstverständlich auch, so euphorisch aber möchten wir die letzten Jahre nicht bewerten. Zuviel lief schief. Zwei Beispiele aus jüngster Zeit: Die äußerst mangelhafte Finanzplanung der West- und Südumgehung sowie die Desinformationen um die „Verlegungsgeschichte“ der ehemaligen Synagoge ins Freilandmuseum Fladungen.

Die SPD fordert in diesem Wahlkampf an verschiedenen Stellen immer wieder ein vermehrtes Miteinander, parteiübergreifendes Zusammenarbeiten, Kompromisse. Finden wir gut. Auch wir sind der Meinung, dass dies für ein künftig gut aufgestelltes Rimpar wichtig ist.

Nur, in den letzten Jahren war von diesem „Miteinander“ sehr wenig zu spüren. Im Vordergrund stand eher das gemeinsame Feindbild von CSU und SPD: Die Grünen und damit auch die IGU.

Nein zum Klimaversprechen

Erst kürzlich hat die IGU parteiübergreifend mit der SPD und CSU das Gespräch zum Thema „Klimaversprechen“ gesucht. Wichtigster Teil dieses Versprechens: Bei allen Entscheidungen im Gemeinderat sind die Auswirkungen auf das Klima zu berücksichtigen. Nach langem Hin und Her weigerten sich Bürgermeister, SPD und CSU mit fadenscheinigen Begründungen, dieses Herzensanliegen der IGU zu unterstützen. Schade, wirklich. Inzwischen hat die IGU zusätzlich einen schriftlichen Antrag eingereicht. Ob sich die beiden anderen Fraktionen doch noch eines Besseren besonnen haben, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

An uns soll das „Miteinander“ nicht scheitern. Nehmen wir im Mai einen neuen Anlauf!

Die IGU denkt global und handelt lokal – seit jeher. Sie setzt, im Interesse von uns allen, auf eine kluge ökologische Politik. Sie vertraut auf Bürgerbeteiligung, Transparenz, Geradlinigkeit, nachhaltige Konzepte sowie eine klare, offene Kommunikation. Die IGU muss sich nicht ständig neue „Mäntelchen“ umhängen. Unsere Prioritäten sind seit Jahren die gleichen – grünwärts soll es gehen.

Steigen Sie ein ins Boot, setzen wir einen neuen Kurs für Rimpar! Am 15. März oder vorher bei der Briefwahl ist Gelegenheit dazu.

Für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen danken wir ganz herzlich.

Fraktion und Vorstand der IGU

Das IGU-Team für Rimpar, Maidbronn und Gramschatz „Mit uns blüht Rimpar auf“



Margarete May-Page als Bürgermeisterkandidatin sowie 19 Frauen und Männer haben sich für die Wahl in den Rimparer Marktgemeinderat zur Verfügung gestellt. Sie sind kompetent, lebenserfahren und gewillt, Dynamik in die Gemeinde zu bringen. Die Zukunft von Rimpar, Maidbronn und Gramschatz liegt ihnen am Herzen.



Platz 1
Margarete May-Page (50),
Verwaltungsbeamtin
beim Freistaat Bayern,
verheiratet, drei Kinder



Platz 2
Wilhelm Pototzky (57),
Psychologischer
Psychotherapeut, ver-
heiratet, drei Kinder



Platz 3
Christine Frötschner
(57), Diplom-Sozialpä-
dagogin (FH), verhei-
ratet, drei Kinder



Platz 4
Wolfram Bieber (56),
Diplom-Musiklehrer,
verheiratet,
zwei Kinder



Platz 5
Bettina Bötsch (57),
Diplom-Agraringe-
nieurin (FH), verhei-
ratet, drei Kinder



Platz 6
Andreas Kaiser (54),
Diplom-Ingenieur
(FH), verheiratet,
eine Tochter



Platz 7
Heike Schuster (58),
Sonderschullehrerin,
verheiratet,
drei Kinder



Platz 8
Jens Hennings (51),
Diplom-Geologe,
verheiratet,
eine Tochter



Platz 9
Sigrid Schneider (55),
Grundschullehrerin,
verheiratet,
zwei Kinder



Platz 10
Gosbert Schmitt (54),
Industriekaufmann,
verheiratet, ein Sohn



Platz 11
Cornelia Reichert (59),
Diplom-Sozialpädago-
gin (FH), verheiratet,
vier Kinder



Platz 12
Xaver Schorno (68), Di-
plom-Pflegefachmann,
Redakteur, verheiratet,
ein Sohn (+2002)



Platz 13
Brigitte Wuttig (66),
Kaufmännische
Angestellte, verhei-
ratet, ein Sohn



Platz 14
Tobias Ewert (18),
Schüler (12 Klasse,
Wirsberg-Gymnasium
Würzburg), ledig



Platz 15
Regine Räder (71),
Diplom-Religionspä-
dagogin, geschieden,
eine Tochter

Ersatzkandidatinnen
Dr. Imke Bieber (52),
Sigrid Knoke (70),
Gabriele Fischer (60)



Platz 16
Dr. Wolfgang Walter
(68), 35 Jahre als Arzt
für Allgemeinmedizin
in Rimpar tätig, verhei-
ratet, vier Kinder



Platz 17
Ute Schober (53),
Augenoptikerin,
verheiratet,
drei Kinder



Platz 18
Werner Baumeister
(65), war handlungsbe-
vollmächtigter Projekt-
leiter, verheiratet



Platz 19
Manfred Göpfert (58),
Diplom-Bauingeni-
eur (FH), verheiratet,
zwei Kinder



Platz 20
Dr. Alexander Weisser
(51), Diplom-Physiker
Medizintechnik, verhei-
ratet, drei Kinder

Die detaillierten Por-
träts sind bereits in der
1. Wahlbroschüre der
IGU erschienen.
Aktuell finden Sie
sie unter
www.igu-rimpar.de



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Ich lebe seit 50 Jahren in Rimpar, liebe unsere Marktgemeinde. Mein Kopf ist voller Ideen. Ich möchte Rimpar, Maidbronn und Gramschatz vorwärtsbringen, erfolgreich in die Zukunft führen.

Unbedingt. Ich verspreche, dass ich eine Bürgermeisterin mit offenen Augen und Ohren sein werde und mich sowohl für den Einzelnen als auch für die Gemeinde insgesamt mit Kopf, Herz und Hand einsetzen will. Grünwärts soll es gehen – gemeinsam, offen, zielgerichtet, mit klaren Konzepten und Visionen. Hinter mir steht ein starkes, erfahrenes IGU-Team.

Entscheiden Sie mit, wohin die Reise geht. Ihr Vertrauen, Ihre Stimme würden mich sehr freuen, auch stolz machen. Wagen Sie die Veränderung!

Sie können auf mich zählen ...

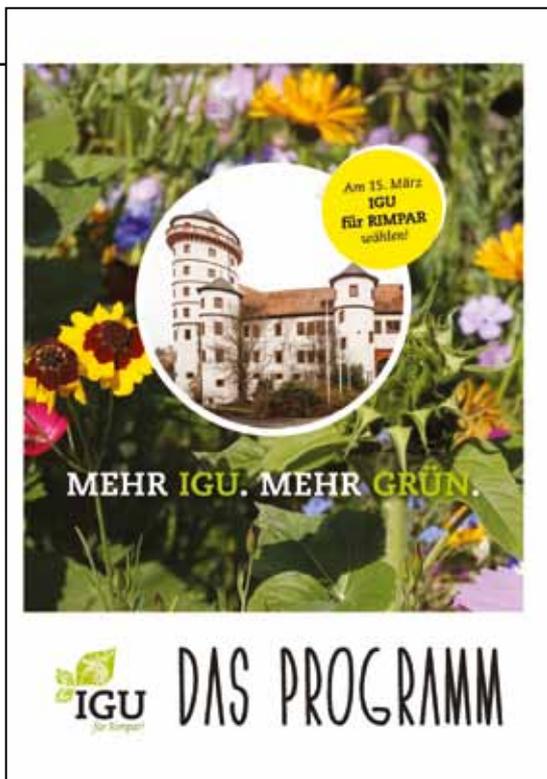
Herzlich

Ihre Margarete May-Page

Ja, es muss sich etwas ändern...

Das will ich. Dafür setze ich mich ein.

- **Transparenz** (keine Hinterzimmerpolitik).
- **Offene Kommunikation** (von A bis Z...über möglichst viele Medien, Kanäle).
- **Bürgerbeteiligung** (frühzeitige Einbeziehung der Bürger*innen. Nur so sind Entscheidungen möglich, die für alle tragbar sind).
- **Nachhaltige Konzepte** und Leitbilder (ständige Flickwerke und unausgelegene Schnellschüsse sollten in unserer Gemeinde nicht weiter Wohnheit sein).
- **Klimaversprechen** (bei allen Entscheidungen im Gemeinderat sind die Auswirkungen auf das Klima zu berücksichtigen).
- **Natur erhalten** (kein Bauen „ins Blaue hinein“, in Biotope).
- **Verlässlichkeit** (straffe Projektplanungen und -kontrollen, damit beschlossene Maßnahmen zügig umgesetzt werden können).
- **Unabhängigkeit** (keine Ämterhäufung, keine Vetternwirtschaft).
- **Visionen haben** (ledigliches Verwalten der Gemeinde reicht bei weitem nicht).
- **Detailpflege** (auch die Pflege der kleinen Dinge ist wichtig – unser Dorf soll schöner werden).
- **Fairness** (Gleichbehandlung aller örtlichen demokratischen Parteien, Gruppierungen, Vereine).
- **Dienstleister** (die Gemeindeverwaltung soll voll und ganz als Dienstleisterin für die Bürgerinnen und Bürger organisiert sein).
- **Stabilisierung** des Haushaltes.



Knüpfen Sie Kontakte!

Die IGU ist offen für Gespräche und Auseinandersetzungen, sie ist transparent in ihrer Kommunikation (Frischluf) und gibt gerne Einblick in ihre Arbeit (zum Beispiel bei Fraktions- und Vorstandssitzungen). Das ist nicht neu, das ist bei der IGU seit bald drei Jahrzehnten so. Ihre Kritik, Ihre Wünsche, Ihre Ideen und Anregungen sind bei Fraktion und Vorstand jederzeit herzlich willkommen. Sie erreichen uns wie folgt: info@igu-rimpar.de, Homepage und Facebook (www.igu-rimpar.de).

Wir freuen uns auf Sie!

Spendenkonto
Interessengemeinschaft
Umwelt (IGU),
97222 Rimpar, IBAN: DE15
7909 0000 0002 6529 00.
Verwendungszweck:
Spende Kommunal-
wahlen 2020.

Das Programm

Sioux-Häuptling Sitting Bull sagte einmal: „Wir haben die Erde nicht von unseren Vorfahren geerbt – wir haben sie von unseren Kindern geliehen!“

Eine Aussage, hinter der die IGU voll und ganz steht. Das IGU-Wahlprogramm für die nächsten Jahre ist in diesem Geist und Sinne ausgelegt und konzipiert. Dafür wollen wir ackern und rackern. Unbedingt. Ihre und unsere Zukunft liegt uns am Herzen. Das ausführliche, seit Januar vorliegende Programm finden Sie auf www.igu-rimpar.de

Das Programm umfasst zehn Sachpunkte:

1. Klimaschutz und Energie
2. Ortsbild und Wohnqualität
3. Bauen und Erhalten
4. Jung und Alt
5. Straßenbau und Verkehr
6. Natur und Umwelt
7. Bildung und Kultur
8. Finanzen und Wirtschaft
9. Tourismus und Erholung
10. Politische Kultur und Bürgerdialog

Geleistete Arbeit

Die IGU hat sich in den letzten sechs Jahren auf verschiedenen Ebenen für die Ortsentwicklung, für das Gemeinwohl eingesetzt. Im Gemeinderat hat sie 14 schriftliche Anträge sowie über 60 mündliche An- und Nachfragen gestellt. Und: Die Interessengemeinschaft Umwelt war auch außerhalb des Ratsbetriebes äußerst aktiv. Die Highlights: Das Projekt „Drei Bücherschränke für Rimpar, Maidbronn und Gramschatz“, die jährlichen Veranstaltungen Fahrrad- und Bücherflohmarkt sowie die Mitorganisation des Klimaschutzkongresses in Würzburg, das große Fairtrade-Fest mit Konzert. Und: Zehnmal haben wir unser Informationsmagazin „Frischluf“ herausgebracht.

Sechs Jahre Präsenz. Sechs Jahre Meinung. Zwei oder drei Monate Wahlkampf sind uns zu wenig!

Es geht nahtlos weiter. Für Ihren Terminkalender: Der Fahrradflohmarkt 2020 findet am 4. April statt. Näheres dazu erfahren Sie auf unserer Homepage www.igu-rimpar.de



Für eine starke Marktgemeinde im Kreistag: Je 3 Stimmen für die Rimplarer Kandidat*innen der Liste 2 von Bündnis 90 / Die Grünen.



Wolfram Bieber, Rimpar
56 Jahre, Diplom-Musiklehrer
Platz 16



Margarete May-Page,
Rimpar, 50 Jahre,
Verwaltungsbeamtin
Platz 19



Bettina Bötsch, Gramschatz
57 Jahre, Diplom-Agrar-
ingenieurin (FH)
Platz 23



Karen Heußner

Thüngersheim
58 Jahre, Kultur-
referentin.
Sie ist die Landrats-
kandidatin für
Bündnis 90/Die Grünen.
Platz 1



Wilhelm Pototzky, Rimpar
57 Jahre, Psychologischer
Psychotherapeut
Platz 62



Sigrid Knoke, Rimpar
70 Jahre, Diplom-Sozial-
pädagogin (FH)
Platz 65



Christine Frötschner,
Gramschatz, 57 Jahre,
Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Platz 67



Prof. Dr. Heiko Paeth

Die IGU für Rimpar lädt ein Vortrag von Dr. Heiko Paeth

Professor für Klimatologie am Institut für Geographie
und Geologie an der Universität Würzburg

„Klimawandel in Unterfranken“

Eintritt frei



Donnerstag
12. März
19:30 Uhr
Alte Knabenschule
Rimpar



Wahlvorschlag Nr. 7

Kennwort:
Rimparer Liste-IGU



Margarete May-Page
Verwaltungsbeamtin, Rimpar

Der kleine Wahlhelfer

1. Kreuzen Sie zuerst (damit Sie keine Stimme verschenken!) den **Listenvorschlag Nr. 7** der IGU an.
2. Sie haben **eine Stimme für die Bürgermeisterin** / den Bürgermeister (eigener Stimmzettel). Geben Sie hier der IGU-Bürgermeisterkandidatin **Margarete May-Page** Ihre Stimme.
3. Sie haben **20 Stimmen** für den Gemeinderat. Machen Sie ein Kreuz bei der „Rimparer Liste-IGU“, bekommt jede Kandidatin, jeder Kandidat eine Stimme. Genießt eine Kandidatin, ein Kandidat Ihre besondere Wertschätzung, können Sie ihr oder ihm bis zu drei Stimmen geben. Schreiben Sie dazu eine 1, 2 oder eine 3 vor den jeweiligen Namen Ihres Vertrauens.

Wichtig: Zählen Sie Ihre verteilten Stimmen genau nach. Vergeben Sie mehr als 20 Stimmen, ist der Stimmzettel ungültig.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!



Nutzen Sie die
Möglichkeiten der
Briefwahl!

Wahlvorschlag Nr. 7



Kennwort:
Rimparer Liste-IGU

701	Margarete May-Page Verwaltungsbeamtin, Rimpar
702	Wilhelm Pototzky Psychologischer Psychotherapeut, Rimpar
703	Christine Frötschner Diplom-Sozialpädagogin (FH), Gramschatz
704	Wolfram Bieber Diplom-Musiklehrer, Rimpar
705	Bettina Bötsch Diplom-Agraringenieurin (FH), Gramschatz
706	Andreas Kaiser Diplom-Ingenieur (FH), Rimpar
707	Heike Schuster Sonderschullehrerin, Rimpar
708	Jens Hennings Diplom-Geologe, Rimpar
709	Sigrid Schneider Grundschullehrerin, Rimpar
710	Gosbert Schmitt Industriekaufmann, Rimpar
711	Cornelia Reichert Diplom-Sozialpädagogin (FH), Rimpar
712	Xaver Schorno Redakteur, Rimpar
713	Brigitte Wuttig Kaufmännische Angestellte, Maidbronn
714	Tobias Ewert Schüler, Rimpar
715	Regine Räder Diplom-Religionspädagogin (FH), Rimpar
716	Dr. Wolfgang Walter Arzt für Allgemeinmedizin, Rimpar
717	Ute Schober Augenoptikerin, Rimpar
718	Werner Baumeister Rentner, Rimpar
719	Manfred Göpfert Diplom-Bauingenieur (FH), Rimpar
720	Dr. Alexander Weisser Diplom-Physiker, Rimpar

IGU 2020 im Plakat



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

TX2

Dieses Druckzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



klimaneutral
natureOffice.com | DE-204-2X9G4QG
gedruckt

IMPRESSUM:

Nr. 57, März 2020

Herausgeber: Interessengemeinschaft Umwelt (IGU für Rimpar), Am Scheuerberg 12, 97222 Rimpar

Redaktion: Wolfram Bieber, Bettina Bötsch, Margarete May-Page, Schlussredaktion: Xaver Schorno,

xaver.schorno@igu-rimpar.de / Gestaltung: Ingrid Schinagl / Fotos: Martin Keß, Norbert Schmelz, Xaver Schorno,

pixabay, shutterstock/varuna, Adobe Stock/Scisetti Alfio

Druck: bonitasprint gmbh